

Wiesbadener Bade-Blatt.

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hansenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 16.

Mittwoch den 16. Januar

1884.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

23. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lästner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Schauspiel-Ouverture H. Hofmann.
2. Die Elfenmädchen und die Jäger aus
„Nordische Volkstänze“ E. Hartmann.
3. Vorspiel zu „Loreley“ M. Bruch.
4. Aufforderung zum Tanz, Rondo Weber-Berlios.
5. Einleitung zum 3. Akt, Tanz der Lehrbuben,
Aufzug der Meistersinger und Gruss an Hans
Sachs aus „Die Meistersinger von Nürnberg“ Wagner.
6. Sphärenmusik aus dem C-moll-Quartett Rubinstein.
7. V. Finale aus „Faust“ Gounod.
8. Mit Bomben und Granaten, Marsch Bilse.



Mittwoch den 16. Januar, Abends 8 Uhr:

II. Carnevals-Concert,

ausgeführt

von der Capelle des 80. Infant.-Regiments

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Fr. W. Münch.

PROGRAMM.

1. Sprudel-Marsch Münch.
2. Ouverture zu „Flotte Bursche“ Suppé.
3. Die Sprudler, Walzer Kéler-Béla.
4. Carneval hoch! Potpourri über die beliebtesten Sprudellieder Münch.
5. Etwas Gedämpftes, Polka Losner.
Trompete-Solo: Herr Bilke.
6. Variationen über's Fuchslid Suppé.
7. Komisches Trompetenquartett, ausgeführt von vier Künst-
lern, die weit her sind, comp. von Wem?
8. Der Narrenmusikant, Potpourri Parlow.

Die verehrlichen Abonnenten und Inhaber von Curtaxkarten haben
gegen Vorzeigung ihrer Haupt- oder Beikarte zu den Carnevals-Concerten
freien Zutritt.

Kinder unter sechs Jahren in Begleitung ihrer Eltern bedürfen einer
besonderen Karte nicht.

Städt. Curdirection: F. Hey'l.

Feuilleton.

Wiesbaden, 16. Januar. Der II. grosse Maskenball am Sams-
tag im Curhause scheint — den allseitigen Vorbereitungen in den tanz-
lustigen Kreisen unserer Stadt nach zu urtheilen — sehr zahlreich besucht
zu werden.

Das heutige Carnevals-Concert im Curhause wird von der
Capelle des 80. Infanterie-Regiments unter Leitung des Capellmeisters Herrn
Fr. W. Münch ausgeführt.

Eisenbahn-Attentat. Aus Perpignan wird ein Mord-Attentat im Bahn-Coupé
gemeldet, und zwar handelt es sich diesmal um zwei verschiedene Mordfälle, die nach-
einander in einem und demselben Zuge verübt wurden. Ein junger Mann, Verwandter
des General-Steuereinschreibers de la Guéromière, erhielt, da er sich in dem Nacht-
schnellzuge von Narbonne nach Perpignan allein in einem Coupé erster Klasse befand,
plötzlich einen Streichschuss an der Stirne. Der Schuss war inmitten der Fahrt von Aussen
ins Coupé gefeuert worden. Der Mörder hatte die Dreistigkeit, da er sein Opfer nur
leicht verletzt fand, zu diesem ins Coupé zu steigen und sich als Schaffner der Bahn-
gesellschaft vorzustellen, der durch das Geräusch des Schusses herbeigeführt worden. Er
bat den Verwundeten, von dem Vorfall selber keine Meldung zu machen, da er, der
Beamte, die nöthigen Schritte thun werde. Hierauf verschwand er aus dem Coupé. Dies
ereignete sich zwischen den Stationen Salses und Fitou. Eine Stunde später zwischen
Perpignan und Elme drang dasselbe Individuum zu einem allein reisenden Kaufmann aus
Marseille ins Coupé mit der Erklärung, er gehöre zum Zugpersonal und wolle nachsehen,
ob während der Fahrt nicht ein Verbrechen verübt worden, da man ein verdächtiges
Geräusch gehört habe. Er trug einen geladenen Revolver in der Hand und fragte den
Kaufmann, ob dieser nicht auch bewaffnet sei. Letzterer griff zu seinem Stockdegen und
bedeutete dem Eindringling energisch, dass er sich entfernen möge, was derselbe sich auch
nicht zweimal sagen liess. Der Pseudo-Beamte machte sich nunmehr, da auch dieses
Attentat erfolglos geblieben, an die Zerstörung der Bremsvorrichtung. Der Zug fuhr
langsamer und der Raubmörder sprang hinab, um querfeldein zu verschwinden. Die
beiden Attentatsversuche waren inzwischen telegraphisch nach Narbonne gemeldet worden;

auf der ganzen Linie wurden die Bahnhöfe überwacht und am nächsten Morgen gegen
zehn Uhr hielt man auf dem Bahnhofe zu Narbonne unter anderen Reisenden auch einen
Mann von etwa 30 Jahren an, dessen Antworten den Gensdarmen verdächtig erschienen.
Plötzlich ergriff der Betreffende durch die entgegengesetzte Coupéthüre die Flucht quer
über den Bahnhof und nach der Stadt hin. Da der Gendarm ihn verfolgte, zog der
Flichende einen Revolver aus der Tasche und drohte zu schiessen. In diesem Augenblick
war man vor dem Magazin eines Büchsenmachers angelangt, der Gendarm liess sich rasch
ein Gewehr reichen, setzte dann die Verfolgung fort und feuerte hinter dem Flichenden
einen Schuss in die Luft. Das erwartete Resultat blieb denn auch nicht aus. Ernstlich
für sein Leben fürchtend warf der Verfolgte seinen Revolver weg und liess sich gefangen
nehmen. Er wurde sofort ins Gefängniss nach Perpignan geschafft, wo er sich im Verhör
als einen beschäftigungslosen Arbeiter Namens Alimé Lévy bezeichnete.

Ein Revival. In einem Connecticuter Gefängniss brach unter den Gefangenen
jüngst ein religiöses „Revival“ aus, welches sich namentlich in begeistertem Hymnensingen
äusserte. In einer Zelle begann der Gesang und wurde sofort von den Insassen der
übrigen Zellen mit einer Heftigkeit aufgenommen, welche das ganze Gebäude mit Klang
erfüllte. Die Wärter, welche darin ein gutes Zeichen für die Besserung der ihrer
Bewachung anvertrauten Missethäter erblickten, förderten die erfreuliche Erscheinung so
bereitwillig, dass sie zuletzt mitsangen. Wie staunten sie aber, als sie eines Morgens,
nachdem am vorhergehenden Abend noch ganz besonders laut gesungen worden, die
Entdeckung machten, dass während dieser Gesangesübungen in einer Zelle die Fenster
durchgesägt worden und sechs der lautest singenden ihrer Galtenvögel durch dieselben
entflohen waren!

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,		Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
14. Jan.	10 Uhr Abends	759.9.	+ 6.0.	82 %
15. "	8 " Morgens	760.6.	+ 6.2.	80 "
	1 " Mittags	762.9.	+ 6.7.	75 "

14. Jan. Niedrigste Temperatur + 4.0, höchste + 6.8, mittlere + 6.0.

Allgemeines vom 15. Januar. Gestern Mittag bedeckt, mässiger Südwest, Abends
theilweise aufgehellt; heute Morgen leicht bedeckt, zeitweise aufgehellt, ziemlich warm.
Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 15. Januar 1884.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Ältere: Collin, Hr. Kfm., Berlin. Ihm, Hr. Kfm., Frankfurt. Koch, Hr. Kfm., Leipzig. Vombach, Hr. Kfm., Offenbach. Röntsch, Hr. Kfm., Cöln. Stiebel, Hr. Kfm., Frankfurt. de Georgi, Hr. Kfm., Frankfurt. Schauseil, Hr. Justizrath m. Frau, Düsseldorf. Frank, Hr. Kfm., Cöln. von Schwartzkoppen, Fr. Freifrau m. Bed., Weinheim.

Einhorn: Schultz, Frau m. Sohn, Königsberg. Heinrici, Frl., Königsberg. Grünebaum, Hr. Kfm., Diez. Wolf, Hr. Kfm., Höhr. Merk, Hr. Kfm., Offenbach. Kaufmann, Hr. Kfm., Weinheim. Baer, Hr. Kfm., Frankfurt. Meyer, Hr. Kfm., Frankfurt. Ball, Hr. Kfm., Pirmasens.

Eisenbahn-Hotel: Oertel, Hr. Kfm., Bamberg. Heckel, Hr., Oberlahnstein. Müller, 2 Hrn., Eltville.

Grüner Wald: Ettlinger, Hr. Kfm., Frankfurt. Jochem, Hr. Kfm., Mehli. Israëli, Hr. Kreisbaumeister, Ottweiler. Harst, Hr., Darmstadt. Maus, Hr. Kfm., Idstein.

Europäischer Hof: Kispert, Hr. Rent., Leipzig.

Nassauer Hof: Rittmeyer, Frau m. Fam., Kiel. Lange, Frl., Neumühlen.

Nonnenhof: Reeh, Hr. Kfm., Barmen. Moskopf, Hr. Kfm., Gladbach. Runkel, Hr. Kfm., Cassel. Traetmar, Hr. Kfm., Neuwied. Lührmann, Hr. Kfm., Elberfeld.

Dr. Pagenstecher's Augenklinik: Müller, Frau, Odenheim.

Rhein-Hotel: Sturm, Hr. Kfm., Rüdesheim. Schneider, Hr. Rent. m. Fr., Frankfurt. von Kottin, Fr. Freifrau m. Tochter, Wien. von Kolz, Frl., Wien.

Tannus-Hotel: Rohlf, Hr. Hofrath Dr., Weimar. Wentzler, Hr., Landst.

Petersen, Hr. Fabrikbes. m. Frau, Bremen.

Armen-Augenheilanstalt: Debusmann, Heinrich, Berndroth, Frank, Heinrich.

Merenberg, Krämer, Heinrich, Weisel, Oehring, Amalie, Miltenberg. Reutersahn, Veronika, Weisel, Schlegel, Rudolph, Creuznach.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 18. Januar, Abends 7 1/2 Uhr:

VII. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr Doctor **Johannes Brahms**

und das auf ca. **60 Musiker verstärkte städtische**

Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn

Louis Lüstner.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: **4 Mark**; II. reservirter Platz: **3 Mark**;
Galerie **2 Mark**.

Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten nur für den Saal, nicht für die **Galerie**.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städt. Curdirection: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Biersalon: Diners zu Mk. **2** von **12 1/2** bis **2 Uhr** Mittags, vom 2. Januar 1884 ab.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich per Glas **20 Pf.**
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus „ „ **20 Pf.**

4782

Café.

Billard.

Echt

Professor Dr. Jäger's Normal-Unterzeuge
und Strümpfe für Damen und Herren

Schirg & Cie.,
Webergasse 1.

4591

Hombourg, Hats.

I have the honour to inform public, that I established a hat-shop **Kirchgasse No. 2** where I sell the renowned Hombourg felthats for Ladies and Gentlemen of Mr. Ph. Möckel appointed hat manufacturer to **His Royal Highness The Prince of Wales**. The factory is founded 1806.

4770

Respectfully **Adolf Kling.**

Atelier für künstliche Zähne, Behandlung von Zahnkrankheiten &c.

4242

H. Kimbel, Langgasse 19,

früher lange Jahre in dem Geschäft des Herrn Zahnarzt Cramer thätig.

Für die Redaction und Anstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.



2. Grosser Maskenball

in den

Sälen des Curhauses

am

Samstag den 19. Januar 1884.

Zwei Orchester.

Ball-Dirigent: Herr O. Dornewass.

Der Ball beginnt um **8 Uhr**, die Säle werden nicht vor **7 Uhr** geöffnet. Dieselben stehen sämtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

Eintrittskarten: 4 Mark.

Inhaber von Abonnements- und Curtaxkarten erhalten an der Tageskasse im Hauptportal bis **Samstag Mittag 1 Uhr**, gegen **Abstempelung** ihrer **personellen Karten** besondere **Eintrittskarten** zum Balle à **2 Mark** pro Person.

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der Eintritt in die Ballsäle nur in entsprechendem Maskencostüme oder Ballanzug (Herren: Frack und weisse Binde) mit carnavalistischem Abzeichen gestattet ist.

Städt. Cur-Direction: F. Heyl.



Domino's

für Damen und Herren;
Gold- und Silberbesätze aller Art;
Atlaslarven &c. &c.
empfiehlt
Christ. Jstel,
Webergasse 16.



Friedrichstrasse 2,
4785 **erste Etage,**
gleich am Curpark,
Comfortable möblirter Salon und
1 resp. 3 Schlafzimmer zu verm.
Mit oder ohne Pension.

Hotel Dasch
Wilhelmstrasse 24.
Elegant möblirte Wohnungen von
verschiedener Grösse.
Einzelne Zimmer. — Pension.

Königliche Schauspiele.
Mittwoch den 16. Januar 1884.
12. Vorstellung.
(65. Vorstellung im Abonnement.)
Graf Waldemar.
Schauspiel in 5 Akten von Gustav Freytag.
In Scene gesetzt von C. Schultes.
* * Gertrud: Frl. v. Kolz von Wien, als Gräfin.

Villa „Prince of Wales“,
Frankfurterstr. No. 16.
FAMILIEN-PENSION
Family-Pension. 4687

Möblirte Villenwohnung
4709 mit Küche,
dicht am Curhause und Park. Sechs Zimmer
Mausarde &c. Näheres **Grünweg 4.**

Tageskalender.
Mittwoch den 16. Januar 1884
Curhaus.
4 Uhr: Concert.
8 Uhr: Carnevall-Concert.